

Erzählmomente für Seele, Herz und Augen



Irene Graf (auf dem Foto links) und Edith Pieren erzählten in der Bibliothek aus ihrem %Schmucktruckli+, dem überraschenden Bestseller aus dem Weihnachtsgeschäft 2017.

Mit Perlen aus diesem Buch und weiteren, noch unveröffentlichten Texten machten sie in Biglen Halt.

Es war ein unglaublich schöner und besinnlicher Abend in der Schul- und Gemeindebibliothek, dieser 30. November, zwei Tage vor dem ersten Advent.

Irene Graf las aus dem %Schmucktruckli+ einige Passagen vor, aber sie tat dies mit einer Leichtigkeit und mit viel Humor. Immer wieder streute sie Müsterchen aus ihrem privaten Umfeld ein und sie stellte so den Kontakt zu ihren begeistertsten Zuhörer her.

Graf berichtete auch von der 10-jährigen Zusammenarbeit mit Edith Pieren, manchmal mit Sprachproblemen, da sie den Adolbodner/Frutiger-Dialekt ihrer Kollegin nicht verstand.



Während Graf las zeichnete die Illustratorin des Buches, Edith Pieren, an einer Staffelei ein Bild. Die Zuschauer konnten mitverfolgen wie ein Lastwagen entstand. Ein Lastwagen?

Die Auflösung, mit der Geschichte:

%In der Stube vom Grossätti ist die Weihnachtsfeier in vollem Gang. Nur der Grossätti hockt verloren in seinem Sessel viel zu viel Lärm für sein Hörgerät. Adrian, sein erstgeborenes Grosskind denkt an sein Grosi, welches letzte Weihnachten noch da war, aber jetzt gestorben ist. Es treibt ihn auf den Estrich; hier irgendwo muss das Schucktruckli vom Grosi sein. Er sucht in der Truhe, kein Schmuck-

truckli. Aber er braucht es um dem Grosi, das ihm viele schöne Geschichten erzählt, in fest gehalten hat und ihm gesagt hat er sei ein %Lieber+, gerade am heutigen Weihnachtstag nahe zu sein. Und endlich findet er das Schmucktrucklei ganz zuoberst auf einem Gestell. Er nimmt es an sich und öffnet es: Viele farbige Postkarten aus aller Welt, ohne Marken, ohne Stempel. Adrian denkt an sein Grosi und es kommen ihm die Tränen. Plötzlich kommt sein Grossvater in den Estrich, nimmt seinen Grossbueb in die Arme und streicht ihm übers Haar. Wie damals das Grosi. Beide entdecken eine Karte mit einem überbeladenen indischen Laster. Grossätti dreht sie um und liest: *Lieber Adrian, Ich hoffe dass du suchst und findest. Du lieber Bub. Du hast mein Leben so reich gemacht, sei dessen immer gewiss. Mit dir in Fantasie um die ganze Welt zu reisen, ist das Beste, was mir passiert ist. Und nun steh auf, geh raus in die weite Welt. Erfahre das Leben mit allen Sinnen. Und was dir verwehrt bleibt, bereise in deinen Träumen. Fantasie ist eine Gabe. Und du hast sie auch. Lass andere daran teilhaben. In ewiger Liebe, dein Grosi+*

Schöne Weihnachten!